

Maiandacht zu Maria, der Schutzfrau Bayerns

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

In den Maiandachten verehren wir Maria als Vorbild und Fürsprecherin. Ganz besonders unsere Heimat ist ihr verbunden. Schon Herzog Maximilian I. verehrte Maria als „Patrona Bavariae“, Schutzfrau Bayerns. Ihr zu Ehren ließ er 1620 an seiner Residenz eine prächtige Marienstatue anbringen. 1638 errichtete er mitten in München auf dem heutigen Marienplatz eine goldene Statue der Gottesmutter auf einer hohen Säule. Schließlich erreichte König Ludwig III. 1916 von Papst Benedikt XV. die hochoffizielle Einführung eines entsprechenden kirchlichen Hochfestes. So ist in Bayern der 1. Mai das Hochfest Patrona Bavariae.



Beten wir in unserer Pfarrei in diesem ganzen Marienmonat zur Schutzfrau unseres Landes, dass sie Fürbitte einlegt bei ihrem Sohn, unserem Herrn – für uns und unsere Heimat und für alle, die wir lieben. Vergelt's Gott mit seinem Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

- V:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

Lied – *Gotteslob 536:*

1. Gegrüßet seist du, Königin, / o Maria, / erhab'ne Frau und Herrscherin, / o Maria! / Freut euch, ihr Cherubim, / lobsingt, ihr Serafim, / grüßet eure Königin. / Salve, / salve, / salve, Regina.
2. O Mutter der Barmherzigkeit, / o Maria! / Du unsres Lebens Süßigkeit, / o Maria! / Freut euch, ihr Cherubim ...

Lobpreis

- V:** Allmächtiger, barmherziger, dreifaltiger Gott!
 Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.
- A:** Wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit.
- V:** Wir preisen dich, Vater im Himmel.
- A:** Du hast dein Schaffen gekrönt mit Maria, der Mutter deines Sohnes.
- V:** Wir preisen dich, ewiger Sohn Jesus Christus.
- A:** Um uns zu retten, hast du Fleisch angenommen aus der Jungfrau Maria.
- V:** Wir preisen dich, Heiliger Geist.
- A:** Du hast Maria vom Beginn ihres Lebens an geheiligt und in besonderer Weise in dein Heilswirken einbezogen.
- V:** Wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an.
- A:** Wir rühmen dich und danken dir, denn groß ist deine Herrlichkeit.

Lied – *Gotteslob 536:*

3. Du unsre Hoffnung sei begrüßt, / o Maria, / die du der Sünder Zuflucht bist, / o Maria! / Freut euch, ihr Cherubim ...
5. O mächtige Fürsprecherin, / o Maria, / bei Gott sei unsre Helferin, / o Maria! / Freut euch, ihr Cherubim ...

Gebet

- V:** Wie niemand sonst ist Maria dir, gütiger Gott, verbunden. Wer sie ehrt, ehrt dich und dein Wirken. Wer sich ihr zuwendet, kommt dir näher. Wer sich ihr überantwortet, darf mit ihr bei dir sein. In dieser Überzeugung rufen wir Maria an als unsere Mutter:
- A:** Wir stehen heute nicht allein vor dir, Maria; zusammen mit unseren Vorfahren verehren wir dich als die Patronin unseres Erzbistums und unseres Landes und vertrauen uns dir an. Wir weihen dir heute uns und unsere Pfarrgemeinde und unser ganzes Land. Wir stellen uns unter den Schutz deiner fürbittenden Kraft und Liebe: Zeige uns deinen Sohn, damit Christus immer mehr Gestalt in uns

gewinnt zum Zeugnis für die Menschen. Lass uns mit ihm im Heiligen Geist zum himmlischen Vater gelangen. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns.

Lied – Melodie *Gotteslob 536* (Maria, breit den Mantel aus):

1. Maria Himmelskönigin, / der Menschen treue Helferin: / Du Bayerns hohe Schutzfrau bist, / das Land und Volk dein eigen ist. / Patronin voller Güte, / das Bayernland behüte!
2. Oft hat in schicksalsschwerer Zeit / dein gläubig Volk sich dir geweiht. / Du bist ihm Trost und sichrer Hort, / in Angst und Not ein Zufluchtsort. / Patronin voller Güte, / das Bayernland behüte!

Gebet

- V:** Du Begnadete, Urbild unserer Hoffnung, als erste von allen hast du schon bei deiner Empfängnis die Gnade der Erlösung empfangen; als Erste ist dir nach Vollendung deines Lebensweges die volle Erlösung zuteilgeworden.
- A:** Du lebst in der Gemeinschaft des dreifaltigen Gottes, und wir verehren dich als Königin des Himmels und der Erde.
- V:** Heilige Maria, Mutter Gottes, seit alters her verehren dich die Menschen in unserem Land als Schutzpatronin Bayerns. Im Vertrauen auf deine Fürsprache kommen wir zu dir mit unseren Sorgen und Nöten, aber auch mit unseren Freuden und Hoffnungen.
- A:** Stärke in unserem Land das Band der Einheit und der Liebe. Erbitte uns den Segen deines Sohnes Jesus Christus, den du uns geschenkt hast.

Lied – Melodie *Gotteslob 536* (Maria, breit den Mantel aus):

3. Einst grüßte dich in heilger Stund / Gott selber durch des Engels Mund. / Beim Aveläuten klingt dies Wort / von Haus zu Haus, von Ort zu Ort. / Patronin voller Güte, / das Bayernland behüte!
4. Viel schöne Kirchen, dir geweiht, / verkünden deine Herrlichkeit. / Von Häusern und vom Wegesrand / schaut segnend du auf Volk und Land. / Patronin voller Güte, / das Bayernland behüte!

Gebet

- V:** Heilige Maria, Mutter unseres Herrn Jesus Christus, Mutter aller Christen. Du hast vom ersten Augenblick deines Lebens an Gott dem Herrn gefallen. Wir danken dir für alle deine Hilfe, die du schon oft unzähligen Hilfesuchenden

erwiesen hast. Wir bitten dich, erhöere auch unser Gebet. Mit großem Vertrauen kommen wir zu dir. Hilf uns deinem Sohn immer ähnlicher zu werden.

- A:** Mache uns fest im Glauben, stark in der Hoffnung und echt in der Liebe. Lass die Christen mit dem Beistand des Heiligen Geistes alle Spaltungen und Missverständnisse überwinden. Erleuchte alle Menschen, die deinen Sohn nicht kennen, alle, die ihn suchen, und alle, die ihm gegenüber gleichgültig sind.
- V:** Maria, du hast aus reiner Liebe in unversehrter Jungfräulichkeit dem Sohn Gottes das irdische Leben geschenkt. Hilf uns, der Welt die Nähe Gottes zu bezeugen, und hilf unseren Gemeinden, leuchtende Zeichen des Glaubens zu sein.
- A:** Gib unserer Arbeit Segen und Erfolg. Hilf den Vätern und Müttern in ihrer schweren Aufgabe. Erflehe ihnen Liebe und Geduld. Hilf den Kindern, dass sie wachsen an Alter und Kraft. Erflehe der Jugend Gnade, Treue und Tapferkeit, dass sie den Willen Gottes erkennt als die Quelle aller Freiheit und Größe. Erbittle den Kranken und Leidenden Ausdauer und Trost von deinem Sohn. Richte auf, die einsam und verzweifelt sind, die Angst oder Trauer niederdrückt. Möge unsere Hoffnung immer stärker sein als die Erfahrung von Not und Sorge, von Bösem und Sünde. Möge diese Hoffnung uns aufrichten in unseren Niederlagen und uns ausrichten auf Jesus Christus hin, der unsere Zukunft ist.

Lied – Melodie *Gotteslob 536* (Maria, breit den Mantel aus):

5. Auf dich das Herz der Mütter baut / und Mann und Kind dir anvertraut. / Zu dir schaut auf zu jeder Zeit / das Volk des Herrn in Freud und Leid. / Patronin voller Güte, / das Bayernland behüte!
6. Maria, Bayerns Königin, / du bist der Gnaden Mittlerin: / Lass gläubig uns durchs Leben gehn / und treu zu deinem Sohne stehn. / Patronin voller Güte, / das Bayernland behüte!

Gebet

- V:** Heilige Maria, Mutter Gottes, in der Todesstunde deines Sohnes bist du unsere Mutter geworden und zugleich die Mutter der Kirche. Zusammen mit den Aposteln hast du den Heiligen Geist erfleht.
- A:** Heilige Maria, Mutter Gottes, erbitte uns die Gnade, dass die Liebe sich in unseren Herzen immer neu entzünde. Hilf uns, allen Menschen mit offenem Herzen zu begegnen, und hilf unserer Pfarrei, ein Ort der Liebe zu sein.
- V:** Dir weihen wir uns heute mit allem, was wir sind und haben.
- A:** Mutter, verlass uns nicht im Leben. Mutter, verlass uns nicht im Sterben. Zeige uns nach diesem Leben Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde Gottesmutter. Amen.

Zur Aussetzung des Allerheiligsten knien alle wenn möglich nieder.

Lied zur Aussetzung – Gotteslob 498

1. Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ, / wahrhaftig hier zugegen ist; / im Sakrament das höchste Gut / verborgen ist mit Fleisch und Blut.
2. Hier ist das wahre Osterlamm, / das für uns starb am Kreuzesstamm; / es nimmt hinweg der Sünden Schuld / und schenkt uns wieder Gottes Huld.
3. Das wahre Manna, das ist hie, / davor der Himmel beugt die Knie; / hier ist das rechte Himmelsbrot, / das wendet unsres Hungers Not.
4. O was für Lieb, Herr Jesus Christ, / den Menschen hier erwiesen ist! / Wer die genießt in dieser Zeit, / wird leben in all Ewigkeit.

Anbetung

- V: Hochgelobt und gebenedeit sei der Herr im Allerheiligsten Sakrament des Altars.
- A: Von nun an bis in Ewigkeit.
- V: Christus, göttlicher Herr,
 A: dich liebt, wer nur Kraft hat zu lieben;
 V: unbewusst, wer dich nicht kennt;
 A: sehnsuchtsvoll, wer um dich weiß.
 V: Christus, du bist meine Hoffnung,
 A: mein Friede, mein Glück, all mein Leben:
 V: Christus, dir neigt sich mein Geist;
 A: Christus, dich bete ich an.
 V: Christus, an dir halt' ich fest
 A: mit der ganzen Kraft meiner Seele:
 V: dich, Herr, lieb' ich allein –
 A: suche dich, folge dir nach.

Wir beten in einer kurzen Stille für alle Menschen, die in Not sind, die Hilfe brauchen, die einsam oder traurig sind. Wir beten für unsere Heimat, für alle, die uns am Herzen liegen und wir beten für uns selbst. All unsere Anliegen tragen wir vor den Herrn, der für uns das Brot des Lebens geworden ist und bitten ihn, er möge uns helfen – sein Wille geschehe.

- V: Herr Jesus, wahrer Mensch und wahrer Gott, in der Eucharistie jetzt wirklich gegenwärtig in unserer Mitte, mit Maria vereint bitten wir um dein Erbarmen.
- A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- V: Für alle Christen, die mit Maria in der Kirche vereint dich anbeten.
- V: Für alle Bischöfe, Priester und Diakone und alle Seelsorger.
- V: Für alle, die sich um die Verbreitung des Evangeliums mühen.
- V: Für alle, die auf der Suche nach ihrer eigenen Berufung sind.
- V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.
- V: Für alle jungen Menschen und für alle, die sie ausbilden und unterstützen.
- V: Für alle Erstkommunionkinder und Firmlinge unserer Pfarrei.
- V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leidenden.
- V: Für alle Menschen in unserer bayerischen Heimat.
- V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
- V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
- V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
- V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
- V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.
- V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:
- A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.
- V: Te Deum laudamus!

Te Deum – zum Lied *Gotteslob 380* stehen alle auf

1. Großer Gott, wir loben dich; / Herr, wir preisen deine Stärke. / Vor dir neigt die Erde sich / und bewundert deine Werke. / Wie du warst vor aller Zeit, / so bleibst du in Ewigkeit.
2. Alles, was dich preisen kann, / Cherubim und Seraphinen / stimmen dir ein Loblied an; / alle Engel, die dir dienen, / rufen dir stets ohne Ruh / „Heilig, heilig, heilig“ zu.

Zum Abschluss der Anbetung knien alle wenn möglich wieder nieder.

- V: Wir beten gemeinsam:
- A: **König des Sonntags**, mach uns gesund, /
heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. /
Das heilige Kreuz möge uns helfen, /
ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

- V:** Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, **A:** bitte für uns!
V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, **A:** bitte für uns!
V: Hochgelobt und gebenedeit sei der Herr im Allerheiligsten Sakrament des Altars.
A: Von nun an bis in Ewigkeit.

Tantum ergo – *Gotteslob 496*

1. Tantum ergo sacramentum / veneremur cernui, / et antiquum documentum / novo cedat ritui. / praestet fides supplementum / sensuum defectui.

[Lasst uns dieses große Zeichen / tiefgebeugt nun beten an. / Altes Zeugnis möge weichen, / da der neue Brauch begann. / Was die Sinne nicht erreichen, / nehme doch der Glaube an.]

2. Genitori genitoque / laus et jubilatio. / Salus, honor, virtus quoque / sit et benedictio! / Procedenti ab utroque / compar sit laudatio! / Amen.

[Gott dem Vater und dem Sohne / sei der Lobgesang geweiht, / Freudenruf und Jubellieder, / Ruhm und Segen allezeit, / und zugleich dem Heiligen Geiste / Ehre, Preis und Herrlichkeit. Amen.]

- V:** Panem de caelo praestitisti eis. Alleluja.

[Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben, halleluja.]

- A:** Omne delectamentum in se habentem. Alleluja.

[Das alle Erquickung in sich birgt, halleluja.]

- V:** Oremus. Deus, qui nobis sub sacramento mirabili passionis ac resurrectionis tuae memoriam reliquisti, tribue, quaesumus, ita nos Corporis et Sanguinis tui sacra mysteria venerari, ut redemptionis tuae fructum in nobis iugiter sentiamus. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.

[Lasset uns beten. Herr Jesus Christus, im wunderbaren Sakrament des Altars hast du uns das Gedächtnis deines Leidens und deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der du in der Einheit des Heiligen Geistes mit Gott dem Vater lebst und herrschst in alle Ewigkeit.]

- A:** Amen.

Nach dem sakramentalen Segen und der Einsetzung des Allerheiligsten stehen alle auf.

- V: Maria mit dem Kinde lieb,
 A: uns allen deinen Segen gib.
- V: Gelobt sei Jesus Christus.
 A: In Ewigkeit. Amen.
- V: Gehet hin in Frieden, halleluja, halleluja.
 A: Dank sei Gott, dem Herrn, halleluja, halleluja.

Schlusslied – *Gotteslob 827*

1. O himmlische Frau Königin, / der ganzen Welt ein Herrscherin! / Maria, bitt für uns! / Du Herzogin von Bayern bist, / das Bayernland dein eigen ist. / Darum, liebevolle Mutter, / reich uns dein milde Hand, / halt deinen Mantel ausgespannt / und schütze unser Bayernland!
2. Dich München gar im Herzen hat: / dein Dom steht mitten in der Stadt. / Maria, bitt für uns! / Er ist gebaut gar stark und fest / zu deiner Ehr aufs allerbest. / Darum, liebevolle Mutter, / reich uns dein milde Hand, / halt deinen Mantel ausgespannt / und schütze unser Bayernland!
3. Auf hoher Säule ragt dein Bild, / du Schutzfrau Bayerns wundermild. / Maria, bitt für uns! / Das liebe Kind auf deinem Arm / des ganzen Volkes sich erbarm! / Darum, liebevolle Mutter, / reich uns dein milde Hand, / halt deinen Mantel ausgespannt / und schütze unser Bayernland!

Alternatives Schlusslied – *Gotteslob 823*

1. Gruß dir, du Heilige, / allzeit Jungfräuliche, / die ohne Sünde trat in diese Welt, / weil du vor aller Zeit, / aus tiefer Ewigkeit / von Gottes Gnad und Huld / warst auserwählt. / Du hoch Geehrte, ganz Unversehrte, / ja es ist Herrliches von dir gesagt: / Gott hat erhoben dich, niedrige Magd!
2. Und aus des Engels Mund / ward dir gegeben kund: / „Empfangen sollst du vom Heiligen Geist! / Dir wird geschenkt ein Sohn / vom allerhöchsten Thron, / Sein Reich wird ewig sein, Jesus Er heißt!“ / Heil und Erbarmen kam zu uns Armen: / Jungfrau und Mutter, in Gnaden erkor'n, / Christus, den Heiland, hast du uns gebor'n!
3. In Freuden singen wir, / danken dem Herrn mit dir, / dass Er so Großes hat an dir getan. / Du stehst im ew'gen Licht / vor Gottes Angesicht: / drum allzeit gläubig wir rufen dich an. / Und mit Vertrauen wir auf dich schauen: / Heiligste Mutter, o bitt deinen Sohn, / dass er einst gebe uns himmlischen Lohn.